

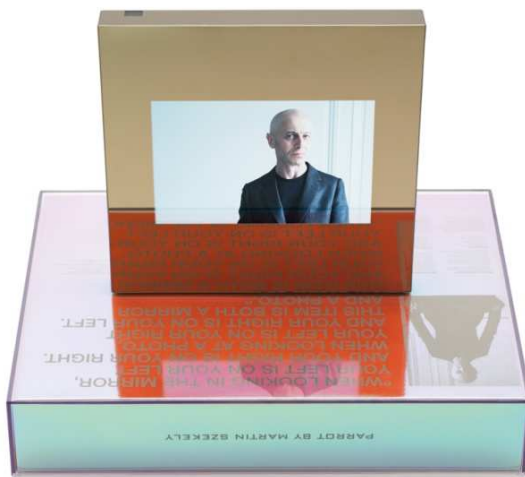


## Martin Szekely

1956 –

Martin Szekely lebt und arbeitet in Paris. Der zeitgenössische französische Künstler ist ein leidenschaftlicher Vertreter des Minimalismus und genießt international großes Ansehen. Als „Designer des Jahres 1987“ wurde der vielseitige Szekely 1999 mit dem hohen französischen Ehrentitel „Chevalier des Arts et des Lettres

(Orden der Künste und der Literatur) ausgezeichnet. 2003 wurde er zum „Talent d’Or“ (goldenes Talent) in Paris gekürt. Szekelys Werke sind Bestandteil der Dauerausstellungen der bedeutendsten Museen der Welt, wie dem Centre Georges Pompidou (Paris), dem Musée des Arts Décoratifs (Paris), dem Cooper Hewitt Museum (New York), dem Kunstgewerbe Museum in Berlin, dem Kunstgewerbemuseum in Köln sowie dem Israel Museum in Jerusalem und dem San Francisco Museum. Szekely, der das Konzept eines jeden Objektes gerne neu durchdenkt, achtet stark auf die technische Machbarkeit seiner Entwürfe und arbeitet mit den unterschiedlichsten Materialien, angefangen von der Kohlefaser über Kristall, Silber und Holz bis hin zu urbanen Werkstoffen wie Resin (Polyurethangießharz) und Corian, ein Materialmix aus Mineralstoffen und Acryl. Zu den Kunden Martin Szekelys zählen MK2, Heineken, Canal Satellite, Dom Pérignon, Hermès, Perrier, JC Decaux und Swarovski. Aufsehen erregte sein Industriedesign für Strommasten, das von der staatlichen französischen Elektrizitätsgesellschaft EDF in Auftrag gegeben wurde.



Für Parrot, dem Spezialisten für kabellose Geräte rund um die Mobiltelefonie, entwarf Szekely „**Specchio**“ (italienisch für „Spiegel“), eine Kombination aus digitalem Bilderrahmen und Spiegel. Eingeschaltet enthüllt der **Parrot Specchio** by Martin Szekely bis zu 1.500 Fotos und spiegelt besondere Augenblicke wider. Sobald der Rahmen ausgeschaltet ist, verwandelt er sich in einen Spiegel. Der 7-Zoll Spiegel-Bilderrahmen ist mit WLAN,

einem Mini-USB-Eingang und einem SD-Kartenslot ausgestattet. Handy-Fotos empfängt er via Bluetooth. Darüber hinaus verfügt der ebenso funktionale wie ästhetische Rahmen über eine eigene e-Mail Adresse. Autorisierte Web-Alben sind mit Specchio synchronisierbar.



Für alle, die ihren persönlichen Eindrücken und Empfindungen im großen Stil sichtbaren Ausdruck verleihen möchten, gibt es zum Auftakt des Jahres 2010 den „**Grande Specchio**“. Der LCD-Bildschirm des Neankömmlings beeindruckt mit einer Größe von mehr als 10'4 Zoll und ermöglicht die Anzeige von mehr als 1.500 Bildern in hochauflösender Qualität. Die Nutzungsmöglichkeiten des „großen Spiegels“ sind mannigfaltig. So können seine Besitzer via Wi-Fi auf Info-, Sport-, Wirtschafts- und Finanzseiten weltweit zugreifen. Per RSS-Fluss holen sie sich unzählige praktische Informationen direkt in den Fotorahmen. Unterhaltsamen Kontakt

mit der Cyberwelt stellen die beiden Programme „**People**“ und „**Holidays**“ her, die Parrot eigens für den **Grande Specchio** entwickelt hat. „People“ wählt zufällig Porträts von unbekannt Personen im World Wide Web aus – Männer, Frauen, Gesichter von Kindern, die an ganz unterschiedlichen Orten der Welt leben. Sie erscheinen für einen kurzen Moment auf dem Display und verschwinden wieder. „Holidays“ ist ein schönes Instrument für alle, die sich schon zu Hause auf die große Reise begeben wollen: Dafür suchen sie sich auf Google-Maps einen Wunschort aus. „Holidays“ zeigt ihnen dann alle Bilder an, die im Netz zu diesem Ziel bereits hinterlegt wurden. Die stilvollen Bild/Spiegel-Kombinationen „Specchio“ und „Grande Specchio“ werden von TAD-Audiovertrieb exklusiv vertrieben und sind für 400 Euro beziehungsweise 500 Euro im Audio- und Design-Fachhandel zu haben.